

## Markterkundungsreise nach Tansania & Ruanda im Bereich zivile Drohnentechnologie

Vom 23. bis zum 27. September 2024 führt die AHK Services Eastern Africa Ltd., die Dienstleistungsgesellschaft der Delegation der Deutschen Wirtschaft für Ostafrika, in Zusammenarbeit mit SBS systems for business solutions, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) eine Markterkundungsreise nach Tansania und Ruanda durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Sowohl Tansania als auch Ruanda bieten potenzielle Chancen für deutsche Unternehmen und Investoren, die sich für den zivilen Drohnensektor interessieren. In Tansania zum Beispiel werden Drohnen zur Wildtierüberwachung, zur Bekämpfung der Wilderei und zur Verfolgung gefährdeter Arten eingesetzt. Außerdem haben tansanische Behörden bereits damit begonnen, Drohnen für Kartierungs- und Vermessungszwecke einzusetzen. Das Nachbarland Ruanda ist ein Vorreiter bei der innovativen Regulierung und Einführung von Drohnen. Es war das erste Land weltweit, das leistungsbezogene Vorschriften für alle Drohnen eingeführt hat. Darüber hinaus hat das Land die zivile Drohnentechnologie für verschiedene Anwendungen, darunter die Lieferung medizinischer Güter und die Inspektion von Infrastrukturen, aktiv übernommen. Es ist wichtig zu beachten, dass sich die Märkte noch entwickeln und Faktoren wie funktionierende regulatorische Rahmenbedingungen, die Entwicklung der Infrastruktur und die Marktnachfrage den Wachstumspfad des Drohnensektors in diesen Ländern beeinflussen werden.

Ziel der Markterkundungsreise ist es, deutschen Unternehmen der Bereich zivile Drohnentechnologie mit potenziellen Geschäftspartnern vor Ort zu vernetzen, um gezielt Marktchancen auszuloten und damit den Weg für konkrete Geschäftsabschlüsse in Tansania und Ruanda zu ebnen. Im Vorfeld der Reise erhalten alle Teilnehmenden umfangreiche Informationen zur Branche, Konkurrenten und potentiellen Partnern in den Ländern. Das Programm der Markterkundungsreise umfasst Konferenzen in Dar es Salaam und anschließend in Kigali, auf denen branchen- und themenspezifische Informationen über politische und rechtliche Rahmenbedingungen, bestehende und zukünftige Marktentwicklungen sowie technische und logistische Anforderungen und Verfahren vermittelt werden. Während der Reise haben deutsche Unternehmen auch die Möglichkeit, im Rahmen von Gruppenbesuchen Kontakte zu lokalen Geschäftspartnern in Tansania und Ruanda zu knüpfen. In bestimmten Fällen können auch einige individuelle B2B-Treffen organisiert werden.

Das Projekt ist Teil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-minimis-Regeln. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme an dem Projekt beträgt je nach Unternehmensgröße zwischen 500 und 1.000 EUR (netto).

Eine ausführliche Programmbeschreibung für die Reise ist über die Projektpartner unter [www.kenia.ahk.de](http://www.kenia.ahk.de) und [germantech.org](http://germantech.org) verfügbar.

Die Anmeldung ist bis zum **30. Juni 2024** möglich. Wir freuen uns auf Ihre verbindliche Anmeldung bis zum genannten Zeitpunkt. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Herrn Carl Kibwage [carl.kibwage@kenya-ahk.co.ke](mailto:carl.kibwage@kenya-ahk.co.ke) oder Herrn Thomas Nytsch [thomas.nytsch@sbs-business.de](mailto:thomas.nytsch@sbs-business.de).

Durchführer:



AHK Services Eastern Africa Ltd